

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 17/13 ~

INTRO

„Der Unterdrücker hat weiter nichts als die Macht, die Ihr ihm zugesteht, um Euch zu unterdrücken. Woher hat er genügend Augen, Euch auszukundschaften, wenn Ihr sie ihm nicht selbst liefert? Woher soll er die vielen Arme haben, Euch zu schlagen, wenn er sie sich nicht von Euch ausborgt? Wo bekommt er die Füße her, Eure Städte niederzutrapeln, wenn es nicht Eure eigenen sind? Wie kann er Gewalt über Euch haben, wenn nicht durch Euch selbst? Wie könnte er es wagen, Euch zu überfallen, wenn nicht mit Eurer eigenen Mitwirkung?“

(Étienne de la Boétie; franz. Hoher Richter, 1530–1563).
Hilf als Kurier der S&G mit aufzudecken, wo, wie und durch wen Du und Dein Umfeld, ja wir alle, Opfer einer arglistigen Täuschung sind und für destruktive Ziele instrumentalisiert werden.

Die Redaktion (hm.)

Feminismus, eine Erfindung?

mch. Der Feminismus wird seit etlichen Jahrzehnten weltweit lautstark propagiert. Viele Kritiker vermuten hinter diesem sozialen Umbau gezielte Absichten. Aaron Russo (†2007), ein amerikanischer Bankenkritiker, Politiker, Regisseur und ehemaliger Manager berichtet von einer Aussage seines ehemaligen Bankierfreundes Nicolas Rockefeller: „Der Feminismus ist unsere Erfindung aus zwei Gründen: Vorher zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil die Frauen arbeiten

gehen. Außerdem wurde damit die Familie zerstört und wir haben dadurch die Macht über die Kinder erhalten. Sie sind unter unserer Kontrolle mit unseren Medien, bekommen unsere Botschaft eingetrichtert und sie stehen nicht mehr unter dem Einfluss der intakten Familie. Indem wir die Frauen gegen die Männer aufhetzen und die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familie zerstören, haben wir eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die arbeiten, konsumieren, dadurch unsere Sklaven

sind und es dann auch noch gut finden.“

Wer genauer hinsieht, stellt zudem fest, wie sehr die Rockefeller Stiftung ab den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Feminismus-Bewegung mitgeprägt hat und zusammen mit der CIA verschiedenste feministische Berichterstattung via Magazine, TV und Werbung propagierte.

Quellen:

www.drfsicheronline.com/349/der-ursprung-des-feminismus/
www.secret.tv/artikel/801310/Aaron_Russo_ueber_Nick_Rockefeller
www.youtube.com/watch?V=5fbC74W71Cc

„Es wird der Eindruck erweckt,
Gleichheit sei eine Verwirklichung von Gerechtigkeit.
Gerechtigkeit erfordert aber, dass Gleiches gleich und Ungleiches ungleich
und alles angemessen behandelt wird.“

Gabriele Kuby, Soziologin

Entwicklungsdefizite und Langzeitschäden durch Inklusion

pi. Aufgrund der UN-Behinderntenrechtskonvention von 2006 wird zurzeit in unserem Bildungssystem unter dem Begriff „Inklusion“ forciert, sämtliche Schüler in einer gemeinsamen Gruppe zu unterrichten. Dabei sollen auch körperlich, seelisch und geistig Behinderte keine gezielt auf sie abgestimmte Förderung mehr erhalten, sondern in

den allgemeinen Schulen unterrichtet und die Förderschulen abgeschafft werden.

Was die Befürworter dieser UN-Konvention verschweigen, berichten Förderpädagogen aus der Praxis: Die Qualität der Schulbildung sinkt stark, weil die Schulen nicht die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um der Flut an hilfsbedürftigen Schü-

lern gerecht zu werden. Sowohl Lehrer, wie Schüler und Behinderte sind so stark überfordert, dass Entwicklungsdefizite für die Kinder und dadurch Langzeitschäden in der Gesellschaft vorprogrammiert sind.

Quellen:

[Zeugenbericht eines Lehrers an einer Integrierten Sekundarschule, Berlin; www.dieevangelische.de/beitraege/?p=1771](#)

WHO unter dem Diktat der Atomenergiebehörde!

uk. Der IPPNW¹-Report, 1. Auflage vom Dezember 2012 fördert unter dem Titel „Die gesundheitlichen Folgen von Uran-Munition“ folgenden Behördenfanz zu Tage:

„Die Internationale Atomenergieorganisation IAEA (die das Mandat hat, Atomenergie zu fördern) übt einen großen Einfluss auf die internationalen Organi-

sationen ICRP² und WHO³ aus. Eine Vereinbarung zwischen der WHO und der IAEO vom 28. Mai 1959 garantiert der Internationalen Atomenergie-Organisation ein wirkungsvolles Veto-Recht zu allen Tätigkeiten der WHO, die in irgendeinem Bezug zur Atomkraft stehen. Deshalb verharmlost die Weltgesundheitsorganisation die Fol-

gen des Einsatzes von Uran-Munition und schreckt nicht davor zurück, Untersuchungsergebnisse zurückzuhalten.“

Wie lange soll dieser destruktive Behördenfanz noch unsere passive Zustimmung erhalten?

¹ IPPNW = Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs / Ärzte

in sozialer Verantwortung e.V.

² ICRP = Internationale Strahlenschutzkommission
³ WHO = World Health Organisation

Quellen:

www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/IPPNW_ICBUW_Report_DU_Munition_2012.pdf
(S.8 und S.38/39)
www.springermedizin.at/artikel/10453-who-im-wuergegriff-der-atomlobby
<http://suite101.de/article/atomvertrags-knebelt-who-seit-50-jahren-a58267>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Ultraschall – Mehr Fluch als Segen?

hm. Aus der heutigen Schwangerschaftsvorsorge sind Ultraschalluntersuchungen nicht mehr wegzudenken. Unter den werdenden Müttern, genauso wie bei Medizinerinnen, ist die Meinung verbreitet, Ultraschall sei unerlässlich, sehr notwendig für das Wohl des ungeborenen Kindes und ohne Nebenwirkungen.

Doch neue Untersuchungen vom Neurobiologen Pasko Rakic und seinem Team der Yale Universität in den USA haben gezeigt, dass es durch Ultraschalluntersuchungen zu Entwicklungsstörungen der Gehirnzellen des Kindes kommen kann. Moskauer Wissenschaftler unter der Leitung des Wellengeneters Dr. P.P. Gariaev der Russischen Akademie der Wissenschaften weisen sogar nach, dass Ultraschall ein erschreckend starkes Schockerlebnis für das Ungeborene darstellt. Es kann den genetischen Apparat verletzen, sodass geschädigtes Gewebe gebildet wird. Dr. Gariaev: „Die Ärzte verstehen nicht, was sie da machen. Sie wirken auf den genetischen Code ein. Wir können uns heute noch nicht vorstellen, welche Folgen dieses Menschenexperiment haben wird.“

Quelle:

www.gesundheitlicheaufklaerung.de/ultraschall-mehr-fluch-als-segen

Transparenzinitiative gescheitert

mab. Am 8.12.2012 war die Sammelfrist für die Eidgenössische Volksinitiative „Für die Offenlegung der Politikereinkünfte“ (auch Transparenzinitiative genannt), erfolglos abgelaufen. Der einzige Nationalrat im Initiativkomitee war Lukas Reimann (SVP). Der inzwischen verstorbene Otto Ineichen (FDP) war als Nationalrat im Unterstützungskomitee aufgeführt. Alle übrigen National- und Ständeräte hatten diese Initiative nicht unterstützt. Warum war das so? Wer alles hatte kein Interesse daran, dass diese Initiative vor das Volk kam? Zum ei-

nen sicherlich die Politiker selber, die uns nicht preisgeben wollen, woher sie ihre Gelder, nebst dem regulären Lohn, erhalten. Das Volk würde dann nämlich verstehen, warum sich die meisten Politiker eindeutig mehr für die Profitmaximierung der Firma ihres Lobbyisten als für die Anliegen des Volkes einsetzen. Zum anderen sind da auch die Lobbyisten (Banken, Versicherungen, Pharma, Agrarindustrie, etc.), die ebenso nicht daran interessiert sind, dass das Volk erfährt, welche Politiker sie an ihrem Zügel halten. Bei all diesem Lobbyisten-Filz gibt

es noch eine dritte Gruppe im Bunde. Es sind die scheinbar „unabhängigen“ Medien. Diese prangern zwar von Zeit zu Zeit immer mal wieder die eine oder andere Verfilzung von Lobbyismus und Politik an, aber über die wirklich eklatanten und dem Volk größten Schaden bringenden Verfilzungen verlieren sie kein Wort. Liegt nicht der Verdacht sehr nahe, dass die Medien wesentlicher Bestandteil dieses Filzes sind?!

Quellen:

www.unbestechlich.ch
„Machtgier – Wer die Schweiz wirklich regiert“ von Viktor Parma

Drohender Existenzverlust durch Verweigerung des RFID-Chip

nh. Der gläserne und gelenkte Bürger nimmt weiter Gestalt an: Im brasilianischen Bundesstaat Bahia wurden rund 20.000 Kinder seit Beginn des Schuljahres 2012 mit einem RFID-Chip (Funk-Chip) in der Schuluniform ausgestattet. Ziel ist es, Schulschwänzer ausfindig zu machen. Mit diesem Projekt ist Brasilien aber bei weitem kein Vorreiter: Schon 2005 wurde in Kalifornien ein ähnliches Projekt durchgeführt, das zwar aus Protestgründen wieder eingestellt werden musste, jetzt aber in anderen Schulen in den USA fortgesetzt wird. Eine

texanische Schülerin z.B., die das Tragen des Chips oder einer Identifikationskarte (diese wurde von der Schule noch alternativ zum RFID-Chip angeboten) aus ethischen und persönlichen Gründen ablehnte, bekam ernsthafte Probleme, die bis zum Unterrichtsauschluss führten.

Sind diese Vorbote und Wegbereiter des implantierbaren RFID-Chip, der anstelle der Identitäts-, Gesundheits-, Bank- und jeder anderen Berechtigungskarte, gemäss den Plänen der globalen Machthaber allen Menschen unter die Haut verpflanzt werden soll, nicht

ein eindrückliches Mahnmal?! Zeigen sie doch auf, was denen blühen kann, die mit dem Chip-Implantat nicht einverstanden sind.

Quellen:

www.zeit.de/digital/datenschutz/2012-11/schuluniformen-rfid-chips/seite-1
www.faz.net/aktuell/gesellschaft/digitale-ueberwachung-wer-sendet-suendigt-nicht-11933517.html

www.agb-antigenozidbewegung.de/index.php?option=com_content&view=article&id=85&Itemid=308

Schlusspunkt •

„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, das nicht von Geheimhaltung lebt. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreibt sie, macht sie vor aller Augen lächerlich, und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekanntmachung allein genügt vielleicht nicht; aber es ist das einzige Mittel, ohne das alle anderen versagen.“

Josef Pulitzer

Studie: Schlafstörungen durch Tablet-PCs und Smartphones

uw. Wie eine Studie der Wissenschaftler des Lighting Research Center (LRC) am Rensselaer Polytechnischen Institut in den USA ergeben hat, leiden Menschen, die länger als zwei Stunden ein Smartphone oder einen Tablet-PC benutzen, an Schlafproblemen. Grund dafür ist die Absenkung des Schlafhormons Melatonin. Die Forscher vermuten als Ursache hinter diesem Effekt das kurz-

wellige Licht der Displays. Außerdem ist aufgrund anderer Forschungsarbeiten seit Jahren bekannt, dass digital gepulste Funkwellen ebenfalls das Schlafhormon Melatonin verringern. Genau diese werden zusätzlich von den untersuchten Geräten abgestrahlt, auch wenn niemand direkt daran arbeitet. Wichtig dabei, Melatonin gilt als körpereigenes „Krebsvorsorge-Hormon“.

Ein dauerhafter Mangel begünstigt die Entstehung diverser Krebsarten. Somit können die entdeckten Schlafstörungen nur ein erstes Warnsignal sein. Die Hauptschädigung führt meist über Burnout und Depression zu ernsthaften Krebserkrankungen.

Quellen:

www.cio.de/knowledgecenter/mobile_it/2894164/http://ul-we.de/?s=LRC

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 15.3.2013

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



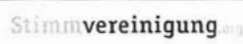
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 18/13 ~

INTRO

Gleich mehrere Bravos in dieser S&G sind wegweisend für alle Aufklärungsdienste. Man kann nämlich, wie der Erstartikel beweist, jede falsche Behauptung mittels einer offenen Prüfung aufliegen lassen. Man kann Leben gefährdendes Insiderwissen ans Licht der Öffentlichkeit bringen, wie im Schlussartikel ersichtlich. Am besten allerdings kommt's, wenn sich Volksschädlinge gleich selber verraten, indem sie Unbedachtes reden oder tun. So z.B., wenn Mobilfunkbetreiber, wie beim Swisscom-Artikel nebenan, in ihren eigenen Patentanmeldungen damit prahlen (und somit offen zugeben!), dass ihr neues Patent „weniger krebserregend“ usw. sei ... Spätestens ab hier gibt es weder für sie noch für Staatsanwälte irgendein Zurück. Damit ist die Katze aus dem Sack! Zeit für Massenklagen und Schadenersatzforderungen – bevor die Milliarden-schäden „sozialisiert“, d.h. auf den Buckel der Geschädigten abgewälzt werden können.
Ivo Sasek

Bravo!

Innenministerium von Baden-Württemberg der Falschaussage überführt

uw. Nach Inbetriebnahme eines neuen Funkturms für den Behördenfunk TETRA, in der Gemeinde Herrschried, klagen immer mehr Einwohner über Kopfschmerzen, Einschlafprobleme, Erschöpfung, Nasenbluten, Depression und Reizbarkeit. Besonders schlimm sind die Auswirkungen auf die Kinder, deren Schule sich in direkter Nachbarschaft zum Sender befindet. Nach einer schriftlichen Umfrage im Dorf dazu, wendete sich der Bürgermeister mit mehreren Briefen und Telefonaten

an die für den Sender zuständige Behörde, mit der Bitte um eine Stellungnahme. Das Innenministerium von Baden-Württemberg erklärte in einem Brief vom 8.1.2013 gegenüber dem Herrschrieder Bürgermeister Christof Berger: „[...] bei der Eissporthalle und im Lindenweg 2 konnten überhaupt keine Strahlenwerte gemessen werden.“ TETRA-Sendeanlagen haben im Durchschnitt Reichweiten bis zu 30 km. Die Tatsache, dass die genannten Orte jedoch nur maximal 2 km vom Funkturm ent-

fernt sind, war Anlass dafür, die am 8.1.2013 vom Innenministerium getroffene Aussage am 14.2.2013 unter Anwesenheit des Bürgermeisters und der lokalen Presse zu überprüfen. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Signale des neuen TETRA-Digitalfunkmastes sind die stärksten im ganzen Ort.

Quellen:

<http://ul-we.de/herrschried-tetra-signale-sind-doch-messbar/>
www.badische-zeitung.de/herrschried/signale-sind-gut-messbar
www.badische-zeitung.de/herrschried/harsche-kritik-an-tetrafunk--68313169.html

Swisscom verwickelt sich in Widersprüche

mh. Gut, dass Patente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen. In dem Patent Nr. WO 2004/075583 A1 der Swisscom aus dem Jahr 2004 kommt Folgendes ans Licht: Dort werden interne Studien zitiert, die die krankmachende Wirkung von hochfrequenter Strahlung nachweisen. Insbesondere auf die Gefahr von DNA-Strangbrüchen sowie auf ein erhöhtes Krebsrisiko wird dort hingewiesen. Offensichtlich war

die Veröffentlichung dieser brisanten Ergebnisse innerhalb der Swisscom nicht abgestimmt, denn die Presseabteilung der Swisscom widersprach auf Anfrage allen gemachten Aussagen kategorisch. Trotzdem wird deutlich, dass die Mobilfunk-Konzerne genau wissen, wie gefährlich ihre Produkte sind. Aus Profitgier nehmen sie Gesundheitsschäden der gesamten Bevölkerung in Kauf, solange sie sich hinter Grenzwerten verste-

cken können, die sie selber der Politik diktieren. Dieser Schuss kann auf Dauer nur nach hinten losgehen. Doch bis dahin sind ja ihre satten Gewinne schon mal gebucht und die letzte Haftung wird kurzerhand zu einem gesellschaftlichen Problem erklärt (s. S&G 15/13). Hilf auch Du mit, diesen Betrug immer gründlicher aufzudecken, bevor es zu spät ist!

Quelle:

www.gigahertz.ch/1450/

Krank gemacht durch Mobilfunk

kw. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse, die zu größter Sorge Anlass geben, werden dabei in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht

in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis über die Gefahren der Mobilfunktechnologie. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden durch Mobilfunkstrahlung sind: Schlafstörungen, Depressionen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, Lernstörungen bei Kindern, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs ...
2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die drama-

- tische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!
3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!
4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachge-

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

- wiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!
- In Sendernähe steigt das Krebsrisiko auf ein erschreckendes Ausmaß! Langzeitstudien belegen dies eindeutig! Selbst die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen“ als „möglicherweise krebserregend“ ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!
 - Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr 2000 gestiegen: Stö-

rungen des zentralen Nervensystems +85 %, neurologische Störungen +58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems +82 %!

Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!

- Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100° C (Max-Planck-Institut). Die Gehirnströme verändern sich signifikant!

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns im Grundgesetz zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

In Spanien führten Bürgerproteste zur Stilllegung von insgesamt ca. 2.000 Mobilfunkanla-

gen, da u.a. in einer Schule in Valladolid innerhalb kurzer Zeit dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
 Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Wasser – ein Lebensrecht oder das Recht auf ein Milliardengeschäft?

ijp. Vor einigen Jahren wurde in Teilen Portugals das Wasser privatisiert. Ergebnis: Ein Preisanstieg für die Bevölkerung von 400 % für Wasser. Nun soll auch in Deutschland immer mehr die Wasserversorgung an einzelne Riesenkonzerne verkauft werden. Ganz weit oben auf der Liste steht Nestlé. Der Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé, Peter Brabeck-Letmathe, sagte zur Privatisierung des Wassers: „Ich finde die Anschauung extrem, dass Wasser als ein öffentliches Recht erklärt wird. Ich persönlich glaube, es ist besser, man gibt einem

Lebensmittel einen Wert, sodass wir alle wissen, dass es was kostet.“

Wie bitte? Es ist extrem zu behaupten, Wasser sei ein öffentliches Recht? Ist Herr Brabeck-Letmathe Herr und Schöpfer der Wasserquellen? Wasser ist Lebensgrundlage und der freie Zugang dazu ein Lebensrecht. Wer daraus ein Geschäft macht, begeht ein Verbrechen gegen die Menschheit. Stopp, bis hierher und keinen Schritt weiter!

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=dwWjfs3t44
www.youtube.com/watch?v=_eGTktnbsAk

Weltweite Christenverfolgung wird von den Medien verschwiegen

mig. Rund 100 Millionen (!) Christen werden nach Einschätzung von „Open Doors“ heute weltweit unterdrückt. Damit ist das Christentum die am meisten verfolgte Religionsgemeinschaft. Auf dem Weltverfolgungsindex von „Open Doors“ stehen 50 Länder, in denen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert, ausgegrenzt, gefangen genommen, gefoltert, vergewaltigt oder umgebracht werden. Doch nahezu

kein Bericht über die Situation von verfolgten Christen findet seinen Weg in die öffentlichen Medien. Dass die Medien genau darum wissen, dürfte jedermann klar sein, warum genau sie aber so eisern dazu schweigen, ist noch viel zu wenigen Menschen klar. Nachforschen lohnt sich!

Quellen:
 Magazin „Gesichter der Verfolgung“ von Open Doors Deutschland
www.opendoors.de/verfolgung/verfolgungsindex_2013/

Sieger-Ecke:

Bravo, Pater Don Luigi!
 Wir ehren Pater Don Luigi und Franco Adessa für ihren Mut und ihre Offenheit.

Papst Benedikts Abgang kam nicht überraschend

Pater Don Luigis Zeitschrift „Chiesa viva“ enthielt in ihrer 452. Ausgabe vom Juli 2012 einen offenen Brief von Franco Adessa an den Papst, der ihn vor einem baldigen „Entledigt werden“ durch die Freimaurerei bewahren sollte. In seiner umfangreichen Beweis-schrift entlarvte F. Adessa zahllose satanische Symbole in der neuen „katholischen Kirche“ von San Giovanni Rotondo. Es wurde unbestreitbar: Das war ein unverkennbarer Satanstempel – dazu noch dem Heiligen Pater Pio geweiht. Eine katholische Kirche, von der nachgewiesen worden war, dass sie stattdessen ein Satanstempel war, der die Freimaurerei und ihren „Gott“ Luzifer verherrlichte, konnte einen Papst nicht gleichgültig lassen! – davon war Pater Adessa überzeugt. Doch die Wochen vergingen in düsterem Schweigen. Warum das? Mit dieser Frage drang Adessa dann 2012 direkt in Papst Benedikt ein. Seinen of-

fenen Brief schloss er mit diesen schockierenden Zeilen:
 Zitat: „Die einzige Antwort, die wir von Ihnen, Heiligkeit, erhielten, war immer bloß Ihr anhaltendes, fortwährendes und unerklärliches Stillschweigen! Heiligkeit (...), wir sind dahin gelangt, – mit Entsetzen! – einen plausiblen Grund für dieses, Ihr unbegreifliches Schweigen angesichts aller bestürzenden Anklagen von „Chiesa viva“ zu ahnen (...) nämlich, dass wir uns ab jetzt bereits in jener Phase befinden, in welcher man den „Kult Luzifers“, der seit langem insgeheim an der Spitze des Vatikans praktiziert wird, in versteckter Form auch in den gewöhnlichen Kultzentren (d.h. in den Pfarrkirchen etc.) verbreiten und auferlegen will!“
 Zitat Ende.

Bezugsquellen:
 „Chiesa viva“ (italienisch), Franco Adessa: Eine „neue Kirche“ für den heiligen Pater Pio – ein freimaurer Tempel? –, Verlag Anton A. Schmid
www.chiesaviva.com/satanischertempel%20padrepio.pdf

Schlusspunkt •

Stimmt Adessa's abschließende Behauptung, dass die Vatikan Spitze seit langem insgeheim den „Kult Luzifers“, sprich Satanskult betreibt, dann müssten eigentlich schon frühere katholische Bauwerke unwiderlegbare satanische Indizien und Symbole aufweisen. Die Suche könnte somit beginnen. Richtig oder falsch? Eines zumindest kann schon jetzt unwiderruflich als richtig festgestellt werden: Wie es F. Adessa in seinem offenen Brief an den Papst im Juli/August 2012 vorausgesagt hat ... ist derselbe nun plötzlich vom Stuhl. Ausführlicher, siehe Quelle oben. Augen auf für alles nun Kommende!

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 22.3.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Osterreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



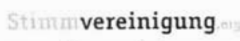
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



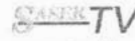
www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 19/13 ~

INTRO

Eine Lehrerin schreibt: Das altbekannte Spiel „Stadt-Land-Fluss“ hat Konkurrenz bekommen: „Stadt-Land-Tod.“ Wo man früher nach Flüssen, Städten und Ländern suchen musste, sind nun Täter, Mordmotiv, Tatwaffe, Fluchtfahrzeug, Todesursache und Art des Verbrechens gesucht. Malt die Lehrerin gleich den Teufel an die Wand, wenn sie darob befürchtet, dass die Kinder zielbewusst und planmäßig ans Töten herangeführt und gewöhnt werden sollen?

Nachfolgende Artikel zumindest bestätigen ihre Sorge. Betrug kennt keine Grenzen. Doch noch immer befinden wir uns schlaftrunken in der Aufwachphase. Es ist aber höchste Zeit aufzustehen und ans Werk zu gehen. An welches Werk? „Täter suchen, Verschwörer aufdecken, Mörder, Tatwaffen und Fluchtfahrzeuge sicherstellen...“ Ivo Sasek

Psychotechniken in Schule und Kindergarten

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) ist zuständig für das europäische Bildungsprogramm.

„Was die OECD aber Europa und auch der Schweiz an Bildungsprogrammen überstülpt, entpuppt sich immer mehr als gefährlich [...]. Nicht genug damit, dass die Unterrichtsformen ständig wechseln, auch

„Erwachsen werden“ mit Lions-Quest

ah. In Deutschland dringen in den letzten Jahren sogenannte Service-Clubs* wie der Lions Club in Schulen und Kindergärten vor, bilden Pädagogen in Seminaren fort und stellen entsprechende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. So gibt es ein Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“, das bereits in einigen Bundesländern für Schüler der Sekundarstufe verbindlich eingeführt wurde. Über 8.000 Lehrerinnen und Lehrer haben allein in Baden-Württemberg bereits entsprechende Seminare besucht.

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Erziehungswissenschaftler aus Hannover, hat sich sehr kritisch

die Inhalte entfernen sich immer mehr von der Realität. Flächendeckend tauchen in Kindergärten plötzlich Hexen, Vampire, wilde Kerle, Piraten und andere Ungeheuer auf. Die Kinder spielen nicht mehr mit niedlichen Puppen, Krämerkästchen, Wandtafeln usw. das Mutter-, Verkäufer- oder Lehrersein. Stattdessen lernen sie Hexenpizzas mit Schlangen und Froschaugen zu belegen und üben Hexentänze, Zauber- und Hexensprüche. Dies nicht nur an einem Nachmittag, sondern gleich ein ganzes Semester lang. Sie machen Phantasie-reisen zu den wilden Kerlen, lernen stampfen und brüllen: Wir sind Monster! Wir essen, was wir wollen, wir machen was wir wollen!

Nicht anders in den Primarschulen. In manchen Kantonen der Westschweiz wird den Kin-

zu dem nach außen getarnten „Suchtpräventionsprogramm“ geäußert: „Das Programm vermittelt keine Informationen über die Arten, Risiken und Wirkungen der Suchtmittel, keine Informationen über die Ursachen und Folgen der Sucht. „Erwachsen werden“ ist ein spirituelles Lehrprogramm. Die wichtigsten Methoden des Programms sind die Techniken der Entspannung, der Arbeit mit inneren Bildern und der Fantasie-reise. Ein schockierender Wandel in der Bildungspolitik. Die Schule führt geheime Programme ein, deren Inhalte und Methoden den Eltern weitgehend unbekannt sind. Das ist

dem ein Buch zum Lesen aufgezwungen, in dem Sadismus positiv dargestellt wird.“

Wer genau führt da die Kinder in eine okkulte Welt des Irrealen hinein und mit welchen Zielen dahinter? Der Verdacht breitet sich immer mehr aus, dass sich satanistisch orientierte Okkultisten in die Bildungsbehörden eingeschlichen haben. Es ist Zeit, dass wir alle „Stopp!“ sagen zu dieser Entwicklung, bevor unsere Kinder in Schule und Kindergarten zu böswilligen, realitätsfremden „Monstern“ umerzogen sind.

Quelle: Originaltext, www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1133

„Ich glaube, dass niemand etwas für uns tut, der nicht zugleich sein Interesse dabei findet.“

Otto von Bismarck

rechts- und verfassungswidrig! Doch Politiker, Richter und Verfassungsrichter ignorieren das mutwillig. Wer sich diesem rechtswidrigen (Geheim)-Programm widersetzt, wird sogar von deutschen Richtern und Behörden verfolgt und bestraft.“

*Service-Clubs: Zusammenschluss führender Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Verbindungen zur Freimaurerei werden von ihnen nicht bestritten. Der Hochgradfreimaurerei wurde Luzifer-Verehrung nachgewiesen.

Quellen:

*Originalzitat aus dem Dokument: www.reinhard-franzke.de/Lions-Quest.pdf
http://www.lions-quest.de/fileadmin/content/Lions-Quest/Brief_KM_BW_Praxisbegleitung.pdf*

Volksschule als Bildungsstätte von Vampiren?

csc. Die traditionelle Schul-Silvesternacht (in der Schweiz letzter Schultag vor Weihnachten), in einem ländlichen Zürcher Dorf: Die Schüler wählen für ihre 12- bis 15-jährigen Klassenkameraden das Polanski-Horrorfilm-Thema von 1966, „Tanz der Vampire“ aus. Am Abend des 20. Dezember 2012 hatten die Schüler geschminkt und dunkel verkleidet als Vampire zum obligatorischen Schulunterricht zu erscheinen. Kinder der obersten Klasse stellten während der Schulstunden kannibalisches Gebäck her, das dann am besagten Disco-Abend verzehrt werden sollte. Kuchen in Form von Menschenhänden und Fingern – sprich Leichenteilen.

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Wenn im Kleide von Kultur und sozialer Verhaltensbildung solche Abartigkeiten Schule machen, ist die Realität Polanskis-Horrorfantasie erschreckend nahe gekommen. Für mich kein bloßes Spiel mehr, sondern Alarmstufe 3!

Quelle:
Zeugenbericht eines betroffenen Vaters

„Man sollte nie dem Glauben verfallen, eine kleine Gruppe ideenreicher, engagierter Leute könnte die Welt nicht ändern. Tatsächlich wurde sie nie durch etwas anderes geändert.“

Margaret Mead (1901–1978)

Kannibalismus: wirklich noch ein Tabu?

es. Wer meint, dass Kannibalismus – also das Verspeisen von Artgenossen – im 21. Jahrhundert ein absolutes Tabuthema ist, irrt sich. Denn allein im vergangenen Jahr wurden wieder viele Rechtsfälle im Zusammenhang mit Kannibalismus bekannt. Einige Beispiele allein aus dem Jahr 2012:

- In Russland brachen vier Goldsucher zum Goldsuchen auf. Währenddessen töteten zwei der Männer ihre beiden Kameraden, zerhackten die Leichen mit einem Hammer und aßen sie.
- Am 14. April 2012 wurden in Brasilien drei Männer verhaftet, weil sie drei Frauen getötet, zerteilt, gegessen und anschließend ihre Überreste vergraben hatten.
- In der USA riss ein 31-Jähriger einem Obdachlosen die Kleider vom Leib, verbiss sich in dessen Gesicht und verspeiste Teile davon.

- Ein 56-jähriger Chinese ermordete elf Jungen bzw. junge Männer und verkaufte deren Fleisch.
- In der Nacht zum 6. Juli verhaftete die Polizei in Australien 29 Menschen. Sie hatten sieben Menschen ermordet und verspeist.
- In New York wurde ein 28-jähriger Polizist festgenommen. Dieser habe Pläne gehabt, „junge Frauen zu entführen, zu vergewaltigen, zu quälen, zu töten und in Teilen zu essen.“ Welches Ausmaß solche Trends in naher Zukunft annehmen werden, wenn wir nicht am rechten Ort Einhalt gebieten, zeigt der Dokumentarfilm „Sex-zwang“* in erschreckender Weise: Woher kommen solche Entwicklungen? Wie lassen sich diese in den Ansätzen stoppen? Mit diesen Fragen müssen wir uns dringend auseinandersetzen!

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Kannibalismus#Rechtsf.C3.A4lle_zum_Kannibalismus_im_modernen_Europa;
www.spiegel.de/panorama/justiz/new-york-polizist-mit-kannibalismus-phantasien-festgenommen-a-863567.html
*www.klagemauer.tv/index.php?A=showportal&keyword=bildung&id=311

Sieger-Ecke:

Island entzieht sich dem Bann der Porno-Industrie

dec. Island will das erste westeuropäische Land werden, das Internet-Pornografie komplett verbietet. Das Einführen, Veröffentlichen und Verbreiten von herkömmlicher Pornografie ist in Island bereits verboten. Vor zwei Jahren wurden alle Stripclubs untersagt. Island zeigt: Jeder Staat hat es selber in den Händen, die eigene Souveränität zu verteidigen sowie dem inneren Zerfall entgegenzuwirken! Was läuft schief, dass es bei den anderen westlichen Staaten gerade verkehrt herum läuft? Oder anders gefragt, interveniert das isländische Volk deshalb so entschlossen, weil es sich durch den Bann der Porno-Industrie nicht weiter gefügig machen lassen will?

Quellen:

www.dailymail.co.uk/news/article-2277769/Iceland-bid-ban-web-porn.html#axzz2Jpjkyc4
www.20min.ch/digital/news/story/14823134

100 % Durchwinkquote für Agrogentechnikanträge

ts. Obwohl nur sechs Prozent der Deutschen die Agrogentechnik befürworten, wird kaum ein anderer Forschungsbereich derart unterstützt und gefördert. Um staatliche Fördergelder und Genehmigungen für Forschungsprojekte zu erhalten, geht man im Normalfall einen mühsamen Weg. Doch Anträge an das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit!) für den Anbau von genmanipulierten Pflanzen hatten bisher eine Durchwinkquote von 100 %. Dies verwundert nicht, da selbst der ehemalige Leiter des BVL, Dr. Hans-Jörg Buhk, den Abbau (!) der Kontrolle über Gentechnik-anbau fordert und in einem Werbevideo für die Gentechnik-industrie auftritt. Neben Dr. Buhk¹ gibt es erschreckend viele andere Personen, die, wie zum

Beispiel Inge Broer², gleichzeitig in Forschung (Uni Rostock), staatlicher Förderung (im Landwirtschaftsministerium), Lobbyarbeit (Vorsitzende des Vereins FINAB³) und in Genehmigungsbehörden für GVO-Anträge⁴ (auf EU-Ebene) aktiv sind. Doch recherchieren Sie selbst und machen Sie sich ein Bild von der dichten Verflechtung im Agrogentechnikbereich.

¹Dr. Hans-Jörg Buhk ist Gründungsleiter des Department of Genetic Engineering im Robert Koch Institut, gleichzeitig langjähriger Chef der Gentechnik-Abteilung im BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), aber auch im EFSA-GMO Panel (Genehmigungsbehörde auf EU-Ebene) tätig, fordert gleichzeitig den Abbau der Kontrollen in der Agrogentechnik, hält flammende Reden auf Industriemessen und

tritt in Werbefilmen für BT-Mais auf.

²Inge Broer Lehrstuhl Uni Rostock, hat weitere Ämter in KWS-Saat AG, im Beirat des Landwirtschaftsministerium, in Überwachungsstrukturen der AG Anbaubegleitendes Monitoring beim Julius-Kühn-Institut inne, ist gleichzeitig Vorsitzende des Vereins FINAB, Versuchsleiterin bei Versuchen von Tochterfirma biovativ, Mitglied im Bundesverband deutscher Pflanzenzüchter, auf EU-Ebene sogar noch in der Genehmigungsbehörde tätig, etc.

³Verein zur Förderung innovativer und nachhaltiger Agrobiotechnologie (hauptsächlich Grüne Gentechnik)

⁴ Gentechnisch veränderte Organismen

Quellen:

http://anti-zensur.info/index.php?page=azk7#Beitrag_Gentechnik_Seilschaften
<http://umweltinstitut.org/gentechnik/allgemeines-gentechnik/genfilz-609.html>

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.3.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



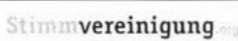
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 20/13 ~

Sieges-INTRO
*Die Rückseite widmet sich u.a. der heiß umkämpften 8. AZK vom November 2012. Zunehmend geht für die Verleumdermedien, aber auch für Randgruppenhetzer Hugo Stamm & Co., der Schuss nach hinten los. Irgendein älterer Herr im Raum Zürich las die „Holocaust-Hetze“ von Hugo Stamm gegen Sasek. Da sagte er sich: „Wenn Stamm derart gegen diesen Mann oder diese AZK ausschlägt, muss das wohl eine gute Sache sein.“ Nach seiner Recherche war für ihn sofort klar: „Dem Sasek vertraue ich mein ganzes Archiv an und gebe ihm sogar noch 6.000 Fr., wenn er es für die S&G usw. nutzt.“ Gesagt, getan. Mit einem Transporter machen wir uns auf den Weg, während der alte Sammler sich zur Bank aufmacht, um das Geld abzuheben. Unterwegs überfallen ihn Zweifel: „... ist Sasek wirklich mein Vertrauensmann?“ Im selben Moment entdeckt er ein dickes Buch in einem Abfalleimer. Macht der Gewohnheit, er zieht es hervor und schlägt es irgendwo auf. Ein französisches Werk. Sein Blick fällt gerade auf eine Passage, wo vor Ivo Sasek und Bernhard Schaub gewarnt wird. Auf der Stelle wird sein Herz fest: „Jetzt weiß ich, dass Sasek der Richtige ist!“
Anstatt dass wir ihm für seine Riesensammlung viel bezahlen mussten, erhöhte er seinen Zuschuss sogar noch auf 10.000 Fr. Ziemlich genau soviel hatte ich zuvor für meinen Strafantrag kalkuliert – gegen Hugo Stamm & Co.!
Der Widersacher sind viele, aber ein eindeutig Größerer ist mit uns – anders geht's nicht!
Ivo Sasek*

Berichtigung zu S&G 1/13

Die im Artikel „Fatale Nebenwirkungen für Eltern von geimpften Kindern“ getroffene Aussage, dass „im Leitfaden für Kinderärzte die Ärzte dazu aufgefordert werden, Impfschäden kategorisch als Misshandlung zu deklarieren, um die wahren Ursachen zu vertuschen und den Eltern die Schuld in die Schuhe zu schieben,“ möchte der Autor (mab.) berichtigen. Die von der Hauptredaktion geforderte Nachrecherche hat deren Zweifel bestätigt! Man kann diese Aussage nicht schwarz auf weiß belegen. Wir sind inmitten dieses oft gezielten Infokrieges künftig noch mehr bemüht, jeden Artikel vor seiner Veröffentlichung auf dessen Hieb- und Stichfestigkeit zu überprüfen und bitten hiermit um Entschuldigung.

Die Redaktion

**„Wer tiefer irrt,
der wird auch
tiefer weise.“**

Gerhart Hauptmann

Die wahren Absichten Hollywoods

dd. Vom 3. - 6. Februar 2013 fand in Teheran die dritte internationale Konferenz für Weltkino und Hollywoodismus statt. Die Konferenzteilnehmer – über 40 Experten und Filmemacher aus den USA und Europa, neben dutzenden iranischer Kinospezialisten, Journalisten und Beamten – äußerten scharfe Kritik „an Hollywoods Rolle im Schüren von Feindschaft gegen die Araber, den Iran und den Islam, im Begünstigen von Krieg und im Unterwandern von traditionellen kulturellen Werten und ethischen Normen.“ Als Anschauungsmaterial gab es neben der „mar-

Das altbekannte Muster

sbb. Eine interessante Beobachtung zeigt, dass Personen, die sich öffentlich gegen ein Unrecht aussprechen, mit Vorliebe des Antisemitismus bezichtigt werden. Das Beispiel des amtierenden Grünen-Nationalrats Geri Müller, der für das Amt des Stadtmanns (Bürgermeister) von Baden kandidierte, zeigt es wieder deutlich auf.

In einem Interview hatte er sich folgendermaßen geäußert: „Der Holocaust ist schrecklich, aber das berechtigt nicht, dass man an einem anderen Ort das Gleiche macht mit einer anderen Bevölkerungsgruppe.“ Diese Aussage sowie das von Hamas-Vertretern gewünschte Gespräch mit ihm, das er nicht verweigern wollte, „weil immerhin die Hoffnung bestehe, dass man damit etwas Neues bewegen könne,“ waren Gründe genug, ihn als Antisemiten zu brandmarken. Schlagzeilen wie „Juden warnen vor Geri Müller“ (Titelseite Aargauer Zeitung vom 14.2.2013) und

eine darin zitierte Aussage von einem Mitglied der israelischen Kultusgemeinde Baden, „Wird Geri Müller zum Stadtmann gewählt, droht Baden zum Anziehungspunkt von Antisemiten und Islamisten zu werden,“ offenbaren deutlich das mittlerweile bekannte Muster des Rufmordes an unangenehmen Zeitgenossen.

In Wirklichkeit setzen sich aber viele als Antisemiten bezeichnete Menschen für eine gleichberechtigte Anwendung des Antidiskriminierungsgesetzes ein – egal ob ein Unrecht von Moslems, Christen, Hindus oder Juden verübt wurde. Somit ist es rückwirkend und auch in Zukunft sicher weise, hinter Personen, gegen die der Antisemitismusvorwurf vorgebracht wird, zuallererst einmal Kämpfer für die Gerechtigkeit zu vermuten.

Quelle:

Tagesanzeiger vom 28. Feb. 2013;
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Geri-Mueller-im-Kreuzfeuer/story/17080535

tialisches Historien- Schlachtplatte (300)“ auch neuere Ware: Sacha Baron Cohens „Dictator“ und vor allem Ben Afflecks Oskar-gekröntes Geiselrettungs-drama „Argo“. In „300“ werden die Perser, dessen Nachfahren die Einwohner Irans sind, entgegen der Geschichtsschreibung als bestialisches Volk verunglimpft. In „Dictator“ werden, wie in allen Cohen-Filmen, alle möglichen ethischen und kulturellen Tabus auf primitivste Weise gebrochen. In „Argo“ werden die Iraner als „primitiv, überemotional, irrational, verrückt und teuflisch“ dargestellt. Sir David

Meiers, einstiges Mitglied der britischen Botschaft, kommentierte den Film mit den Worten: „Es hat nichts mit den Fakten zu tun.“

Fazit: Hollywood scheint es weder um unterhaltende und schon gar nicht um kulturschaffende Absichten zu gehen! Die auffallend falschen Darstellungen von politischen und geschichtlichen Ereignissen und die ausufernde Zersetzung aller eigenständigen, nationalen, kulturellen und ethischen Werte deuten vielmehr auf eine durchdachte Meinungsmanipulation hin. Wer die wahren Absichten Hollywoods

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

mit so verheerender globaler Auswirkung auf die öffentliche Meinungsbildung verstehen will, kommt nicht um die Frage herum: Wer steckt dahinter und was bezwecken sie?

Quellen:

www.hollywoodism.org
www.ihf.org/news/iranvisit_feb2013.html

„Vortrefflich verstand es die Unterhaltungsindustrie bisher, die Massen zu unterhalten, das Volk unten zu halten.“

Bert Elsmann

Kalte Füße?

büj. 16. Januar 2013: Ein Reporter vom TV-Ostschweiz ruft die AZK-Administration an; in Bezug auf den Artikel über die 8. AZK, der heute im Tagesanzeiger erschienen sei, würde er gerne ein Interview mit dem AZK-Gründer Ivo Sasek führen. Die Sache wird mit Ivo Sasek besprochen und man ruft zurück, um Antwort zu geben. Zu Beginn des Telefonats wird der Reporter informiert: „Darf ich Sie darauf aufmerksam machen,

Wer kontrolliert Hollywood?

dec. Seit längerem wird in Amerika eine heftige Debatte geführt, ob die Behauptung stimmt: „Juden kontrollieren Hollywood.“ Abraham Foxman, der Direktor der Anti-Defamation League (ADL) – einer einflussreichen amerikanischen Organisation, die gegen Diskriminierung von Juden eintritt – warnt, dass es sehr gefährlich sei von „kontrollieren“ zu sprechen, was er als verschwörerisches antisemitisches Klischee bezeichnet. Hingegen gibt Foxman offen zu, dass viele der oberen Führungspositionen, darunter der acht wichtigsten Filmstudios, von Juden bekleidet sind. Michael Medved, ein bekannter jüdischer Schriftsteller, bestätigt: „Jede beliebige Liste der einflussreichsten Chefproduzenten der wichtigsten Filmstudios enthält eine bedeutsame Mehrheit an jü-

dischen Namen.“ Joel Stein, ein jüdischer Hollywood Produzent, schrieb in der „Los Angeles Times“: „Als ein stolzer Jude möchte ich, dass ganz Amerika weiß, was wir erreicht haben. Ja, wir kontrollieren Hollywood.“ Ob es sich nun bei der Debatte um eine Verschwörungs-Theorie oder -Tatsache handelt, kann jeder selber feststellen. Zum Beispiel an der im Film „Argo“ geschürten Iranphobie. Soll dadurch Israels Politik gegenüber dem Iran begünstigt werden? Fest steht: Hier werden Millionen Zuschauer unentwegt nicht einfach unterhalten, sondern ganz gezielt von einer kleinen Gruppe einflussreicher Menschen beeinflusst.

Quellen:

www.ihf.org/hollywoodagenda_weber.html
www.latimes.com/news/opinion/commentary/la-oe-stein19-2008dec19,0,4676183.column

dass dieses Gespräch jetzt aufgezeichnet wird?“ Nach einer kurzen Pause meint dieser etwas verdattert: „Also ... Sie meinen dieses Gespräch?“ „Natürlich, das machen wir zu Sicherheitszwecken.“ Der Reporter drückt herum und es wird ihm hörbar unwohl. „Nein, das möchte ich nicht, dann müsste ich ja alles genau notieren was Sie sagen.“

Interessante Aussage. M.a.W.: „Ich werde sowieso etwas anderes berichten, als Sie mir jetzt erzählen werden ...“ Dass sich der gewiefte Reporter dabei absichern und sich natürlich nicht erwischen lassen will, ist genauso verständlich wie absurd. Und wieder Mal so typisch für den heutigen Mainstream-Journalismus.

Quelle: Zeugenbericht

Unglaubliches Spiel

jb. Kleine Beobachtung in der Medienschlacht rund um das AZK-Referat vom 24. November 2012 von Sylvia Stolz: Nachdem die Zeitung „Südostschweiz“ über die Strafanzeige wegen Antisemitismus des Rechtsanwaltes Daniel Kettiger gegen Ivo Sasek und Sylvia Stolz informiert hatte, verurteilte die AZK-Referentin in einer persönlichen Gegendarstellung auf www.anti-zensur.info, die Strafanzeige. Dies, weil Kettiger (laut Südostschweiz) in der Strafanzeige Aussagen von Stolz zitiert hat, welche diese

gar nicht so gemacht hatte. In einem darauffolgenden Brief an den Veranstalter der AZK, Ivo Sasek, forderte Kettiger, die Gegendarstellung sofort aus dem Internet zu nehmen. Die Gegendarstellung von Frau Stolz fuße auf einer Falschinformation der Südostschweiz: „Er habe weder Frau Stolz in seiner Strafanzeige zitiert, noch habe er in dieser ganzen Affäre irgendeinen Kontakt mit irgendwelchen Medienschaffenden dieser Zeitung gehabt, geschweige denn ihr irgendwelche Dokumente zugestellt ...“

Wem darf man nun glauben? Einer von beiden muss gelogen haben! Der Rechtsanwalt oder die Tageszeitung? Fest steht nur eines: Das Ganze ist der unbeholfene (weil unseriöse) Versuch, mittels der Antisemitismus-Masche den Ruf der AZK zu zerstören.

Quelle:

<http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8#>

„Wer Redliche irreführt auf einem bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen, aber die Lauteren nehmen Gutes in Besitz.“

Die Bibel – Sprüche 28,10

Sieger-Ecke:

Bravo „Chur“!

fd. Die Veröffentlichung des Vortrags von Frau Sylvia Stolz zum Thema „Sprech-, Beweis- und Verteidigungsverbot - die Wirklichkeit der Meinungsfreiheit“ auf der AZK-Internetseite *, der im November 2012 in der Stadthalle Chur an der 8. AZK-Konferenz gehalten wurde, löste in den schweizerischen Medien eine heftige Medienhetze gegen den AZK-Initianten Ivo Sasek und Frau Sylvia Stolz hinsichtlich „Holocaust-Leugnung“ aus. Die daraus hervorgerufenen Reaktionen aus allen Schichten der Bevölkerung veranlassten die Hallenverantwortlichen, die Stadthalle Chur zukünftig nicht mehr an Ivo Sasek zu vermieten, obwohl eine langjährige und geschätzte Zusammenarbeit auch aus zahlreichen anderweitigen Anlässen vorlag. Doch bereits drei Monate später sieht die Sachlage ganz anders aus. Sehr schnell schon gab die Polizei selber den Hallenverantwortlichen Entwarnung, weil sie erkannte, dass die Beschuldigungen aus dem Munde der Presse weder Hand noch Fuß haben. So wurde nicht allein das ausgesprochene Vermietungsverbot wieder aufgehoben. Sie geben die Halle sogar zu besseren Konditionen als zuvor. Schon zum fünften Mal haben sich nun verschiedene städtische Verwaltungsräte und Hallenverantwortliche, aller Medienhetze zum Trotz, entschieden hinter die AZK-Organisatoren gestellt, da sie die planmäßigen inkriminierenden Rufmordkampagnen der Medien durchschaut haben. Bravo „Chur“, bravo Verwaltungsräte!

* www.anti-zensur.info

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.4.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



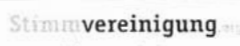
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 21/13 ~

INTRO

Wissen ist Macht!

Hätte die Menschheit vor ein paar Jahren mehr über die wahren Motive für die Angriffe auf den Irak, Afghanistan oder Libyen gewusst, wäre eine Durchsetzung nicht ohne weiteres möglich gewesen.

Hätten die Bürger der EU-Länder vorher gewusst, dass die Regierenden ihre Völker an den Rand ihrer Existenz und in brutale Bankenknechtschaft bringen würden, wäre es niemals so weit gekommen. Hätten wir auch alle vorher gewusst, was für einen irreparablen Schaden die Pharmaindustrie weltweit anrichten würde, wären wir auf die Barrikaden gegangen und hätten vielen Millionen Menschen das Leben gerettet. Aus unseren verpassten Gelegenheiten sollten wir lernen und uns bewusst machen: Wissen ist Macht! Doch bringen uns einzelne, aufgeklärte „Wissende“ nicht viel. Nein, wir brauchen eine flächendeckende, aufgeklärte Bevölkerung, die wieder mündig funktioniert. Wir können hier und jetzt unseren Teil dazu beitragen und müssen zukünftig nicht mehr sagen: „Ach, hätten wir das schon früher gewusst ...“

Die Redaktion (me.)

„Banken sind gefährlicher als stehende Armeen.“

Thomas Jefferson

Politikerlügen – „Es gilt das gebrochene Wort“

mh. Dass Politiker nicht immer die Wahrheit sagen, ist vielen Bürgern mittlerweile klar geworden. Doch je mehr sich die weltweiten Krisen zuspitzen, allem voran die aktuelle Kapital-Umverteilungsphase, von der die Eurokrise ja nur die Lokalausgabe für Europa ist, werden die Zyklen von Lügen und Realität immer kürzer. Ein paar Kostproben? Merkel im März 2010: „Es gibt keine Finanzhilfen für Griechenland.“

Bereits im Mai 2010 werden die ersten Finanzhilfen von der EU beschlossen. Oder Schäuble 2010: „Es wird keine dauerhaften Rettungsschirme geben.“ 2012 kommt der ESM. Nochmals Merkel im Juni 2012: „Es gibt keine gesamtschuldnerische Haftung, solange ich lebe.“ Im Oktober 2012 plant die Troika den zweiten Schuldenschnitt für Griechenland, bei dem auch die öffentlichen Gläubiger (u.a. deutsche Steuerzah-

ler) mithaften, usw. usf. Dies ist nur die Spitze des Eisberges. Politiker, die bewusst Lügen verbreiten, müssen für die Täuschung der Bürger zur Rechenschaft gezogen werden. Wer weitere Beispiele für offenbare Politikerlügen gesammelt hat, darf sie gerne bei der Redaktion einreichen.

Quellen:

Handelsblatt Nr.55 vom 19.3.2013
„Es gilt das gebrochene Wort“
www.deutschland-made-by-mittelstand.de/news/handelsblatt/627

Diebstahl zum Erhalt des Euros?

„Sie waren gewarnt. Diebstahl ist das neue Modell zum Erhalt des Euros,“ erklärte Nigel Farage über seinen Twitter-Account. Im Rahmen eines Interviews mit der Tageszeitung „The Telegraph“, gab der britische Europa-Abgeordnete und Mitglied der United Kingdom Independence Party (UKIP) einen ausführlicheren Kommentar zur Entwicklung in Zypern ab, wo Konteninhaber mit Guthaben von mehr als 100.000 Euro mit empfindlichen Zwangsabgaben zu rechnen haben. „Nicht einmal ich

hätte gedacht, dass sie sich dazu erniedrigen, den Leuten faktisch das Geld von ihren Konten zu stehlen,“ so Farage. Er geht davon aus, dass es eine riesige Kapitalflucht geben werde, nicht nur von Geld aus Zypern. Es werde auch in anderen Ländern der Euro-Zone geschehen. Er verweist auf 750.000 Briten, die sich in Spanien niedergelassen hätten und dort Eigentum besäßen. Ihnen empfiehlt er: „Holt euer Geld da raus, solange ihr noch die Chance dazu habt.“ Die EU bemächtigt sich nun allen Mög-

lichkeiten, um ihr scheiterndes Euro-Projekt am Leben zu erhalten, so Farage.

Quelle:

Originaltext
www.goldreporter.de/nigel-farage-diebstahl-ist-das-neue-modell-zum-erhalt-des-euro/news/31265/

„Ein halb leeres Glas Wein ist zwar zugleich ein halb volles, aber eine halbe Lüge mitnichten eine halbe Wahrheit.“

Jean Cocteau

Das Modell Zypern

an./em. Die Beteiligung von Aktionären, Anleihegläubigern und Sparern an der Sanierung von Banken – wie sie für Zypern geplant ist – taugt als Modell für künftige Rettungsaktionen im Krisenfall. So äußerte sich der neue Euro-Gruppen-Chef Dijsselbloem am Montag, dem 25.3.2013, vor der Nachrichtenagentur Reuters und der Financial Times. Verzweifelt

versucht nun Brüssel und viele Medien die Aussage des Euro-Gruppen-Chefs wieder auszubügeln. Konkret bedeutet sie nämlich, dass die EU vorhat, Bankkonten zu plündern, um Banken zu retten. Hat Herr Dijsselbloem aus „Dummheit“ etwas Unbedachtes gesagt, oder hat er tatsächlich eine Marschroute bekannt gegeben, die die EU einschlagen will?

Da sich zurzeit mehrere EU-Länder auf ähnlichem Kurs wie Zypern befinden, ist Letzteres vermutlich die traurige Wahrheit.

Quellen:

www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-mitglied-greift-eurogruppenchef-wegen-zypern-aussage-an-a-890962.html
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/03/26/chaos-in-bruessel-dijsselbloem-gegen-dijsselbloem/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Die Gefahr der halben Wahrheit

me. Im syrischen Krieg wurde am 19.3.2013 eine neue Eskalationsstufe erreicht. Die Massenmedien spekulierten sofort über einen möglichen Chemiewaffen-Einsatz ohne sagen zu können, wer ihn genau verübt habe. Laut der „syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ befanden sich unter den 25 Toten jedoch 16 Soldaten der syrischen Armee. In der ARD-Tagesschau vom 19.3.2013 um 20:00 Uhr bekam man dazu Folgendes zu hören: „Im Syrienkonflikt werfen sich Regierung und Rebellen vor, erstmals Chemiewaffen eingesetzt zu haben. In der Nähe von Aleppo starben mindestens 25 Menschen beim Einschlag einer mutmaßlichen Giftgasgranate, viele

wurden verletzt ... US-Präsident Obama hatte im vergangenen Jahr von einer roten Linie gesprochen und mit einem Militäreinsatz in Syrien gedroht.“ Die Tatsache, dass viele Massenmedien nichts von den 16 toten Soldaten der syrischen Armee und damit der offensichtlichen Unschuld des Assad-Regimes berichten, ist erschreckend. Diese Darstellung könnte der USA und der NATO als Legitimation für einen Angriffskrieg gegen die syrische Regierung, zum angeblichen Schutz der syrischen Bevölkerung, dienen.

Quellen:
www.stern.de/politik/ausland/raketenangriff-in-syrien-berichte-ueber-giftgasangriff-sorgen-fuer-wirbel-1986294.html
www.youtube.com/watch?v=dG0cPJ000HE

Schmelzender Rechtsstaat

sak. Die USA entfernen sich immer weiter von den Eigenschaften eines Rechtsstaates. „Seit dem 11. September 2001,“ schreibt Jura-Professor und Publizist Jonathan Turley in der Washington Post, „hat die USA die bürgerlichen Freiheiten im Namen eines ausgedehnten Sicherheitsstaates umfangreich reduziert.“ Ein Beispiel hierfür ist der Nationale Verteidigungs-Ermächtigungsakt (National Defense Authorization Act), der am 31. Dezember (!) 2011 unterzeichnet wurde. Er gestattet die unbegrenzte Inhaftierung von Bürgern, ohne Anklage und Gerichtsurteil. Außerdem hat Präsident Barack Obama

im Jahr 2011 den Patriot Act dahingehend ausgeweitet, dass die Regierung ohne ersichtlichen Grund Unternehmen und Organisationen dazu zwingen kann, Informationen über Bürger herauszugeben. Es ist ihnen sogar unter Androhung von Strafe untersagt, den betroffenen Personen von der Existenz solcher Vorgänge zu erzählen. Wenn das nicht ein schmelzender Rechtsstaat ist!

Quellen:
 Washington Post, 13. Jan 2012
http://articles.washingtonpost.com/2012-01-13/opinions/35440628_1_individual-rights-indefinite-detention-citizens
 Publikationsquelle: Zeitschrift "Info Vero", DE 02
<http://g-blick.de/Sicherheitpolitik-1/NDA-Grundstein-fuer-Militaerdictatur-in-den-USA/>

Nordkorea – Kriegszustand durch Hackerangriffe?

Inmitten schwerer Spannungen auf der koreanischen Halbinsel hat Nordkorea die USA und Südkorea indirekt für angebliche Cyberangriffe auf seine Computernetzwerke verantwortlich gemacht. Staatliche Internetserver seien intensiven Attacken ausgesetzt gewesen, berichtete am Freitag (15.3.2013) die offizielle nordkoreanische Nachrichtenagentur KCNA. Die Angriffe seien insofern bemerkenswert, da sie zeitgleich mit den gemeinsamen Militärmanövern der amerikanischen und südkoreanischen Streitkräfte erfolgt seien. Die russische Agentur ITAR-TASS hatte bereits am Mittwoch (13.3.2013) gemeldet, dass der Zugang zum Internet in Nordkorea blockiert gewesen sei. Es werde vermutet, dass es sich um einen „mächtigen Hackerangriff von außen“ gehandelt habe. Das Regime in Pjöngjang hatte zuletzt fast täglich mit Krieg gedroht und dabei der USA einen atomaren Erstschlag angedroht.

Außerdem hat Nordkorea nun offiziell den Kriegszustand gegen Südkorea ausgerufen. Handelt es sich bei dieser verheerenden Eskalation lediglich um blinden Fanatismus oder wurde hier „von außen“ nachgeholfen? Das würde zumindest die wachsende Spannung zwischen Süd- und Nordkorea und den nordkoreanischen Hass auf die USA erklären. S&G bleibt dran und hält Sie über weitere Hintergründe & Entwicklungen auf dem Laufenden.

Quellen:
www.heise.de/newsticker/meldung/Nordkorea-sieht-USA-und-Suedkorea-hinter-Hackerangriffen-1823688.html
www.tagesschau.de/ausland/nordkorea696.html

„Der Krieg ist in wachsendem Umfang kein Kampf mehr, sondern ein Ausrotten durch Technik.“
 Karl Jaspers

Sieger-Ecke:

Politiker fürs Volk

me. Ein Kreistagsabgeordneter aus Nordrhein-Westfalen setzt sich aktiv für die Volksabstimmung in Deutschland ein. Nach einer S&G-Infoveranstaltung im März 2013 zum Thema „Impfzwang“, stellte er kurzerhand eine offizielle Anfrage an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Eine seiner sieben Fragen lautete: „Welche Zusatzstoffe sind in den von Ihnen im Impfkalender, Tabelle 1.1, aufgeführten Standardimpfungen für Säuglinge und Kleinkinder bis zwei Jahren enthalten? Auch Formaldehyd und Quecksilber? Listen Sie die Zusatzstoffe bitte auf.“ Worauf der Landrat in seinem offiziellen Schreiben antwortete: „...eine Liste aller Hilfsstoffe in zugelassenen Impfstoffen liegt dem Gesundheitsamt nicht vor.“ Diese höchst dramatische Antwort musste übrigens zur Info an alle anderen im Kreistag vertretenen Parteien (CDU,

SPD, Grüne ...) geschickt und im offiziellen Protokoll des Landrates aufgenommen werden. In diesem Stil konfrontierte besagter Kreistagsabgeordneter den Landtag bereits mit Themen wie „Gefahr durch Chemotherapie“, „Diabetes ist heilbar“, „Gefahren durch die Pharmalobby“ u.v.m. und regt so seit Jahren Politiker zum Denken an. Dieser Politiker sieht die S&G als wichtiges Medium an, um die Bevölkerung umfassend zu informieren, denn bei einem einseitig informierten Volk bringt auch die von ihm geforderte Volksabstimmung nichts. Wir brauchen mehr Politiker, die ihre eigentliche Aufgabe erfüllen und selbst bei umstrittenen Themen für die wahren Bedürfnisse der Bevölkerung und für gesunde Werte eintreten.

Quelle:
 Zeugenbericht

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.4.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 22/13 ~

INTRO

In einem Kondolenzschreiben an Venezuelas Übergangspräsidenten Nicolás Maduro überterte Irans Präsident Mahmud Ahmadinedschad, dass er keine Zweifel hege, dass Chávez zusammen mit Jesus und dem perfekten Imam Mahdi zur Erde zurückkehren werde, um diesen beiden zu helfen, Frieden und Gerechtigkeit auf der Erde zu etablieren. Das sind doch sehr interessante Aussagen von Ahmadinedschad. Diese Worte des iranischen Präsidenten zeigen wieder unverkennbar, dass die sogenannten Despoten und Diktatoren (zu denen ja unter anderem Chávez und Ahmadinedschad von den westlichen Medien gezählt werden), ihre Hoffnung auf etwas ganz anderes als Atombomben gesetzt haben.

Die Redaktion (mab.)

Zum Tod des Staatsmannes Hugo Chávez

mab. Der Staatspräsident Venezuelas, Hugo Chávez, ist am 5. März 2013 seinem Krebsleiden erlegen. Eine kleine Chronik seiner letzten Jahre ist es wert beachtet zu werden: Am 1. Mai 2007 kündigte Chávez an, dass Venezuela sowohl aus dem Internationalen Währungsfonds als auch aus der Weltbank austreten wolle. Der IWF hat in vielen südamerikanischen Ländern einen verheerenden Ruf und gilt vor allem als Instrument der US-Regierung, den Ländern südlich des Río Grande soziale Fesseln anzulegen. Die milliardenhohen Schuldenlasten vieler lateinamerikanischer Länder beim IWF bleiben eines der größten Hindernisse im Kampf gegen die Armut. Chávez hatte die Vision, eine Südamerika-Bank als regionalen Kreditgeber und IWF-Gegenspieler zu gründen. „Wir

werden nicht mehr nach Washington gehen müssen, zu Niemandem“, versprach Chávez seinen Landsleuten – und dem Rest Südamerikas. Anfang April 2007 hatte Venezuela bekannt gegeben, dass es alle Schulden bei beiden Organisationen vorzeitig zurückgezahlt habe, um keinerlei Verpflichtungen mehr gegenüber dem IWF und der Weltbank zu haben. Das war ein wichtiger Schritt in Venezuelas Unabhängigkeit.

Es gibt Stimmen, die den USA vorwerfen, dass sie Chávez wegen solcher Handlungen wie dem IWF-Austritt und der Verstaatlichung der Ölindustrie, sowie auch dem Vorhaben Erdöl nicht mehr in Dollar zu handeln, beiseite schaffen wollten. Chávez äußerte selbst noch vor gar nicht langer Zeit: „Wäre es erstaunlich, wenn die USA eine

Technologie entwickelt hätten, die Krebs verursacht? Dass niemand etwas darüber weiß und wir das erst in 50 Jahren entdecken? [...] Es ist sehr eigenartig, dass wir alle, die Regierungschefs mehrerer USA-kritischer Länder, Krebs haben.“ Sollte dies keine Mutmaßung, sondern Realität sein, darf es allerdings keine 50 Jahre mehr dauern, bis die Wahrheit darüber ans Licht kommt.

Quellen:

S&G- Nr. 7/13: „Krebs für Kritiker?“
Medienkommentar vom 10.3.2013
„Zum Tode des Staatsmannes Hugo Chávez“:
www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=580#relxt659
<http://de.nachrichten.yahoo.com/ch%C3%A1vez-verursachen-usa-krebs-staats%C3%BChrem-080507872.html>
www.hintergrund.de/201303062470/politik/welt/nachrufe-auf-hugo-chavez.html
www.zeit.de/online/2007/19/hugo-chavez

Mutiger Held gegen US-Imperialismus

rs. Als am 5. März 2013 die Nachricht durch den Äther ging, dass Hugo Chávez Friás an Krebs gestorben ist, hat mich das im Herzen zutiefst berührt. Wenn ich auf all die vergangenen Jahre zurückblicke, wie dieser Mann von den Mainstream-Medien schlechtgeredet, ja regelrecht verleumdet und verschmäht wurde, kann ich nichts anderes daraus schließen, als dass Hugo Chávez ein Held war. Es ist ja schon sehr auffällig, dass all die Staatsmänner, welche sich USA- und Israelkritisch äußern, von den Medien durchs Band als Diktatoren, Despoten und Tyrannen bezeichnet werden. Doch wo sitzen eigentlich die Staatsmänner und

Regierungen, die tatsächlich darauf hinarbeiten, eine diktatorische Staatsform zu installieren? Oder was ist der „Patriot Act“ anderes, der nach 9/11 in den USA eingeführt wurde, um die Totalüberwachung per Gesetz zu verankern? Oder was ist der ESM in Europa anderes, als ein hervorragendes Instrument, um die Völker Schritt um Schritt in die Diktatur/Sklaverei hineinzuführen? Spricht es nicht Bände, dass bereits am 6. März 2013, also nur einen Tag nach dem Tod von Chávez, die US-amerikanisch-Konzernfinanzierte Denkfabrik American-Enterprise Institute (AEI) erklärte, dass die USA jetzt schleunigst dafür sorgen muss, die US-Inte-

ressen in Venezuela durchzusetzen! So wünschen wir dem derzeitigen Übergangspräsidenten Nicolás Maduro den Mut und die Standhaftigkeit, um sich gegen diese imperialistischen Machtansprüche der USA erfolgreich zur Wehr zu setzen. **Quelle:**

Leserbrief von Roland Senn

„Überall wacht die Welt auf und die Völker erheben sich. [...] Das Imperium fürchtet sich vor der Wahrheit, fürchtet sich vor unabhängigen Stimmen. Es nennt uns Extremisten, aber sie sind die Extremisten.“

Hugo Chávez an der UNO-Vollversammlung vom 20. Sept. 2006

Die Umerziehung des deutschen Volkes

bm. „Ab 1945 setzte in Deutschland eine Umerziehung ein und seither akzeptieren weite Teile der Bevölkerung, dass sie die „Gesslerhüte“ der Besatzer grüßen müssen. Professor Günter Zehm, einst Kulturchef der „Welt“ und jetziger Kolumnist der „Jungen Freiheit“, hat beschrieben, was auf den Hüten steht:

1. Die von den Deutschen und in ihrem Namen begangenen Verbrechen sind völlig einmalig und ohne Vorbild und Vergleichbarkeit in der Geschichte und werden es immer sein.

2. Alle Deutschen wurden „befreit“, auch wenn sie dabei totge-

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

schlagen, totgehungert, vergewaltigt, eingesperrt, vertrieben, weggeführt oder unter kommunistische Diktatur gepresst wurden.

3. Wer einen der beiden Sätze anzweifelt oder durch das Vorweisen sogenannter Fakten oder Quellen relativiert, ist ein Faschist und verfällt gesellschaftlicher Ächtung.“

Diese mit nichts zu rechtfertigende Dämonisierung des deutschen Volkes wird erst dann ein Ende nehmen, wenn die ganzen Zusammenhänge des Ersten- und des Zweiten Weltkrieges ans Tageslicht kommen. Es wird Zeit für eine alles umfassende Darstellung damaliger Geschehnisse. Die einseitige Darstellung der Siegermächte konnte noch nie wirklich überzeugen.

Quelle:

Buch von Franz Schönhuber: „Die Volksverdummer“, S. 10

Was die Medien verschweigen

ck. Im „Echo der Zeit“ (Schweizer Radiosendung im SRF1) wurde in einer Reportage über Indien (Punjab) berichtet, dass sich Hunderte von Bauern das Leben nehmen, weil sie vom Ertrag ihrer Felder nicht mehr leben können. Die Selbstmorde würden oft nicht gemeldet und auch von den Behörden und Medien nicht publiziert, damit nicht in ganz Indien bekannt wird, was im fruchtbarsten und reichsten Teil ihres Landes tatsächlich geschieht. SRF1 erwähnte aber mit keinem Wort, was der wesentliche Grund für die Verarmung und Verzweiflung der Bauern ist: Jedes Jahr müssen sie das Saatgut von der Firma Monsanto erneut für teures Geld kaufen, da es nicht mehr fortpflanzungsfähig ist. Immense Profitgier also auf Kosten der Ärmsten. Weshalb schweigen die Medien dazu und schreitet die Justiz hier nicht ein?

Quelle:

Schweizer Radio SRF 1, 12.2.2013, 18.00 Uhr

Kleinbauernsterben gezielt geplant?

mab. Die MIBA AG (Milchverband Basel) hatte in den letzten Jahren die Milchbauern angefragt, wer von ihnen während des ganzen Jahres jeden Monat gleichviel Milch liefern möchte. Dies ist nur möglich, indem die Kühe im Winter tonnenweise teures Kraftfutter (Getreide) erhalten, um nur annähernd an die Milchleistung des Sommers (durch frisches Gras) heranzukommen. Die MIBA lockte die Bauern mit einer Erhöhung der Milchlieferungsmenge für diejenigen, die sich „freiwillig“ dazu entschlossen mitzumachen. Daraufhin meldeten sich 10 %, vorwiegend Großbauern, die sich dadurch einen rascheren Schuldenabbau erhofften, wel-

che sie sich durch Vergrößerung ihres Betriebes aufgebüdet hatten. Doch viele mussten die bittere Erfahrung machen, dass mehr Milch abzuliefern nicht unbedingt bedeutet, auch mehr zu verdienen. Denn je mehr Milch abgeliefert wird, desto weniger sind die Abnehmer bereit, dafür einen angemessenen Preis zu bezahlen. Nun treibt es die MIBA auf die Spitze und fordert von allen Milchbauern, dass sie übers ganze Jahr jeden Monat eine Mindestmenge an Milch abliefern, ansonsten würden sie den Bauern die Milch nicht mehr abkaufen. Diejenigen die sich weigern, müssen selbst schauen wie sie ihre Milch absetzen.

Manch einer von ihnen stellt dann den Betrieb auf Mutterkuhhaltung um oder gibt sogar den Betrieb auf, weil ihm ständig Steine in den Weg gelegt werden, um vernünftig und nachhaltig seinen Landwirtschaftsbetrieb zu führen. Hier scheint sich das diktatorische Gebaren der Konzerne, in diesem Fall des Milchverbandes Basel im Verbund mit der EMMI AG, von ihrer ungeschminkten Seite zu zeigen, wie sie nämlich den Milchmarkt steuern und damit gezielt das Kleinbauernsterben fördern.

Quelle:

Zeugenbericht eines betroffenen Bauern, T.A., CH

„Tatsächlich sind die Medien die Gottheiten unserer Zeit geworden. Wie die Dämonen der Vorzeit üben sie Macht aus und machen sich die Menschen hörig, wobei gleichzeitig eine Abwendung aller Werte stattfindet.“

Alexander Solschenizyn

„Zum Teufel mit dem abgekarteten Parteienspiel!“*

brm. In der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift des Pressecub Schweiz, Recht+Freiheit, werden folgende interessante Zitate des Migros-Gründers Gottlieb Duttweiler wiedergegeben: „Die politischen Parteien unseres Landes haben unser Volk zerrissen. Sie haben den echten Schweizergeist in der Politik ertötet.“ „Die individuellen Freiheitsrechte stehen zum großen Teil nur noch auf dem Papier und die Eigenart unseres Lebens als Volk und Staat verwischt sich.“ Während seiner Amtszeit als Nationalrat warf Duttweiler 1948 mit zwei Steinen eine Fensterscheibe im Bundeshaus ein, weil der Nationalrat seinen Vorstoß zum Thema Landesversorgung um mehr als vier Jahre verschleppt hatte. Duttweiler be-

fürchtete kriegerische Auseinandersetzungen und wollte die Bevölkerung dazu anhalten, Lebensmittelvorräte anzulegen. Doch Duttweilers Anliegen wurde vom Parlament abgelehnt. 58 Jahre später (2006) wurden in der Schweiz sämtliche Lebensmittelsilos abgerissen und die Lagerhaltevorschriften abgeschafft.

Heute befürchten viele Menschen mehr denn je Kriege und Bürgeraufstände in Europa. Die Schweiz hat acht Mio. Einwohner, kann diese im Krisenfall aber nicht mehr ernähren.

Guter Rat – Notvorrat!

*schrieb Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler in seiner Zeitung „Die Tat“ vom 18. Dez. 1935 (S. 185) Die Migros ist eine der zwei größten Supermarktketten in der Schweiz

Quelle:

Recht +Freiheit, Nr.1/März 2013

Schlusspunkt •
„Woher soll die Lösung kommen, wenn die Regierungen korrupt und die Massen degeneriert und erschlaft sind? Die Antwort ist einfach: Nur wenn genug Menschen den Mut haben, sich entschlossen für das Gemeinwohl einzusetzen, kann verhindert werden, dass die Zivilisation gegen die Wand fährt. Dies erfordert jedoch eine Zivilcourage, die nur aus einem erhabenen Menschenbild kommen kann. Es ist schön und ermutigend, dass es diese Menschen (S&G-Kuriere) gibt, die für eine bessere, gerechtere und gesündere Welt bereit sind, auch Unannehmlichkeiten und Widerstände in Kauf zu nehmen. Danke all den guten Geistern.“
 Friedrich von Schiller

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.4.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



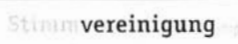
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



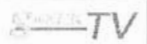
www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv